

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung,
Soziales und Gesundheit



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Frau Bezirksverordnete Fevzi Gün
Fraktion der SPD

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
und
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
StadtSozGes L

Bearbeiter/in: **Herr Gothe**

Dienstgebäude: Rathaus Wedding,
Müllerstr. 146, 13353 Berlin

Zimmer 121/124

Telefon (030) 9018- 44600

Telefax (030) 9018-44646

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-44600

E-Mail Ephraim.gothe@ba-
mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur verwenden

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **14.02.2018**

Schriftliche Anfrage 0317/V
Bebauung des Grundstücks Koloniestraße 102, 13359 Berlin

Sehr geehrter Herr Gün,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wer ist Eigentümer des Grundstücks?

Zu 1.

Eigentümerangaben werden nicht veröffentlicht.

2. Liegt für die auf dem o.g. Grundstück begonnenen Bauarbeiten eine Baugenehmigung vor? Wenn ja:

a. Wann wurde diese erteilt?

b. In welcher Art und Funktion soll das Gebäude genutzt werden? Bitte weiterhin um Angabe aller Daten, die sich aus der Baugenehmigung ergeben.

Zu 2.

Es wurde am 30.06.2017 eine Mitteilung über die Freistellung gefertigt.

Auf dem Grundstück Koloniestr. 102-103 besteht ein Produktionsbetrieb zur Herstellung von Lebensmitteln. Zugelassen wurde der Neubau einer zweigeschossigen Lagerhalle ohne Untergeschoss in Verbindung mit dem Bestandsgebäude.

3. Wurde ein Interessenkonflikt mit den benachbarten Nutzern der Kleingartenanlage Holzweg geprüft und abgewogen, insbesondere derer, deren Grundstücke nach Fertigstellung des Gebäudes im Schatten liegen werden?

a) Sind seitens des Bauträgers oder des Bezirksamtes Kompensationen für die sich aus dem Bau ergebenden Nachteile und Beeinträchtigungen geplant?

Zu 3.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes III-114-2 und ist dort als Gewerbegebiet festgesetzt. Das zulässige Maß der Nutzung ist als die Höhe baulicher Anlagen mit einer Traufhöhe von 14,0m über Gehweg festgesetzt, die Grundflächenzahl

Dienstgebäude

Rathaus Wedding

Müllerstr. 146

13353 Berlin

(Barrierefrei zugänglich)

Verkehrsverbindungen

Bahn U6, U9, Bhf. Leopoldplatz

Bus 120 (Rathaus Wedding)
142, 247, 327 (U-Bhf.Leopoldplatz)

Elektronische Zugangsöffnung gem.

§ 3a Abs. 1 VwVfG:

post@ba-mitte.berlin.de

post@ba-mitte-berlin.de-mail.de

Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin

(GRZ) beträgt 0,8, die Geschossflächenzahl (GFZ) beträgt 2,4. Es ist die geschlossene Bauweise festgesetzt.

Gewerbegebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben (§8 Abs. 1 BauGB). Entsprechend der geltenden Baunutzungsverordnung sind im Gewerbegebiet Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe zulässig (§8 Abs. 2 Nr. 1 BauGB).

Die städtebaulichen Kennwerte werden durch das Vorhaben nicht überschritten; die Bebauungstiefe wird nicht überschritten. Gemäß Baubeschreibung vom 26.05.17 soll das Flachdach eine extensive Dachbegrünung erhalten.

Das geplante Vorhaben widerspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes III-114-2.

Mit freundlichen Grüßen

Ephraim Gothe

Kostennote bei Schriftlichen Anfragen

Der Zeitaufwand für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage:

Eingruppierung	Bearbeitungsstunden	Stundensätze in €	Kosten Bearbeitungszeit
Mittlerer Dienst		44,08	
Gehobener Dienst		55,96	
Höherer Dienst	0,5	76,63	38,32
Summe	0,5	-	

Ausgehend von den Durchschnittssätzen sind damit durch die Beantwortung der Anfrage Kosten für geschätzte 0,5 Arbeitsstunden im Wert von insgesamt 38,32 **Euro** entstanden. In den Stundensätzen sind neben den direkten Personalkosten pauschale Zuschläge für Gemeinkosten und Arbeitsplatzkosten nach Empfehlung der KGSt enthalten. Bei dieser Kostennote handelt es sich nicht um zusätzliche Kosten, sondern um die Darstellung des Gegenwertes des mit der Anfrage verbundenen Verwaltungsaufwandes.